

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Uellendahl-
Katernberg**

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Erika Wawersig |
| Telefon (0202) | 563 2435 |
| Fax (0202) | 563 8055 |
| E-Mail | Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 19.05.2003 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg am 15.05.2003

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **stellv. Bezirksvorstehers Helfried Haarbeck:**

von der CDU-Fraktion

Frau Renate Bente, Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Herbert Grüter, Herr Wolfgang Sacré,

von der SPD-Fraktion

Frau Rita Braunersreuther, Herr Hans Hundeshagen, Frau Rosemarie Hundeshagen,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Volker Rösener,

als Vertreter des Bezirksjugendrates

Herr Alexander Bialek,

als Vertreter der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Verwaltung

Frau Schmidt - R Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Joachim Lüppken, Herr Josef Maaßen, Herr Gerd Teichmüller,

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert, Herr Guido Gehrenbeck, Herr Winfried Schrahe,

von der FDP-Fraktion

Frau Charlotte Weillbrenner.

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1. Anmeldungen an den Grundschulen zum Schuljahr 2003/2004
- Mitteilung SB Schulen

Die **CDU-Fraktion** gibt ihrer Verwunderung Ausdruck, dass in dieser Mitteilung von einem „unerwartet hohen Geburtenniveau vor sechs Jahren“ gesprochen werde.
Die Anzahl der vor sechs Jahren geborenen Kinder sei immerhin auch seit sechs Jahren bekannt.

2. Liste über vorhandene Briefkästen in der Stadt
- Information der Post

Die **CDU-Fraktion** würde trotz der Aussage der Post eine Liste über abgebaute Briefkästen für informativer halten.

3. Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen
- Stellungnahme SB Schulen
4. Zustand der Straße Herberts Katernberg
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
5. Grünanlage Dönberger Straße/Uellendahler Straße
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten
6. Durchforstung In der Beek
- Stellungnahme R Umwelt, Grünflächen und Forsten
7. Änderung des B-Planes 241 / 241 a – Norkshäuschen
- Schreiben eines Bürgers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
8. Parksituation Florastraße
- Schreiben von Bürgern (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- Schreiben der St. Antonius-Kliniken
9. Parkprobleme der Freiwilligen Feuerwehr an der Hans-Böckler-Straße
- Schreiben der Feuerwehr (zur Stellungnahme bei der AWG)

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Die **CDU-Fraktion**

- 2.1 ist der Meinung, dass die Wartezeit für Fußgänger an der Fußgängerampel Am Deckershäuschen / Hans-Böckler-Straße zu lang und deshalb die Akzeptanz nicht vorhanden sei.
- 2.2 spricht die neue Ampelanlage Uellendahler Straße /Weinberg / Röttgen an und nennt einige Punkte, die ihrer Meinung nach noch verbessert werden müssten.

Herr Haarbeck nennt einen weiteren Punkt, regt aber an, über dieses

Thema in der nächsten Sitzung mit einem Vertreter der Fachverwaltung zu diskutieren.

Die **BV** ist damit einverstanden.

2.3 Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass am Poco-Baumarkt an der Uellendahler Straße offensichtlich nicht alle der erforderlichen 117 Stellplätze eingerichtet seien.

Sie möchte von der Verwaltung wissen, ob dieser Zustand geduldet werde oder was die Verwaltung zu tun gedenke, um die Errichtung der erforderlichen Stellplätze durchzusetzen.

2.4 Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass nach Einrichtung der Ampelanlage Uellendahler Straße / Weinberg / Röttgen das Linksabbiegen auf das Tankstellengelände verboten sei. Sie fragt, ob das so beabsichtigt sei; im Übrigen werde auch weiterhin links zur Tankstelle abgebogen.

3 Bezirksjugendrat

Herr Bialek weist auf eine Aufräumaktion des Bezirksjugendrates am 09.07., 17.30 Uhr, im Mirker Hain hin und lädt die Bezirksvertreter herzlich ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Außerdem bittet er um Aufstellung eines Müllbehälters auf dem Parkplatz der Grund- und Hauptschule Am Dönberg.

4 Bauleitplanverfahren Nr. 1025 - August-Jung-Weg - - Bebauungsplan - Aufstellungsbeschluss - Priorität 1 Vorlage: VO/1281/03

Die **SPD-Fraktion** lehnt eine Bebauung nicht grundsätzlich ab, spricht sich aber für deutlich größere Grundstücke und damit eine Reduzierung der Wohneinheiten auf maximal 14 aus.

Die in der Vorlage genannte Möglichkeit, durch eine Sperrung der Straße den zweifellos vorhandenen Durchgangsverkehr zu verhindern, wird von ihr unter Hinweis auf die bereits vor einigen Jahren geführte Diskussion mit den Bürgern abgelehnt.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich für eine sehr aufgelockerte Bebauung sowie eine genaue Prüfung der Verkehrsführung unter Berücksichtigung der Schulwegsicherung aus, wobei **Frau Bente** und **Herr Buse** als Katernberger Bürger grundsätzlich eine Bebauung dieses Grundstücks wegen seiner Eigenschaft als Frischluftschneise ablehnen.

Auch die anschließend zu Wort kommenden Herren **Dietz** - als Vertreter des Bürgervereins der Elberfelder Nordweststadt -, **Frowein** und **Haberland** sprechen sich deutlich gegen eine Bebauung aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 15.05.2003:

1. Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.1025 - August-Jung-Weg - wird gem. §2 (1) BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erfasst eine Fläche südwestlich des August-Jung-Weges ab Haus Nr.34 bis ca 50 m in den Wald hinein auf Höhe des Hauses Julius-Lukas-Weg Nr.120 und östlich der Grundstücke Hosfelds Katernberg Nr.7-15.

Dazu gehört der gesamte Wald zwischen dem Julius-Lukas-Weg, den Grundstücken nordöstlich und nordwestlich der Siedlung Falkenberg, sowie der Siedlungsbereich In der Beek (von Haus Nr.94 bis 114) bzw. Hosfelds Katernberg (Nr.12 und 15).

2. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. §3 (1) BauGB soll durchgeführt werden.

3. Der Teilbereich des seit dem 26.06.1969 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 222 – In den Birken/In der Beek – soll für den o.g. Bebauungsplan aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (CDU u. SPD)

2. Die Bezirksvertretung empfiehlt eine deutliche Reduzierung der Wohneinheiten auf maximal 14 und bittet im weiteren Verfahren um Vorlage des Verkehrs- und des Klimagutachtens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, wobei die drei Mitglieder, die den ersten Beschluss abgelehnt haben, betonen, dass sie bei ihrer grundsätzlichen Ablehnung bleiben und nur für den Fall, dass eine Bebauung nicht zu verhindern ist, einer reduzierten Bebauung zustimmen.

5 Errichtung eines Lagergebäudes durch den SC Uellendahl auf einer Teilfläche der Bezirkssportanlage Uellendahl Vorlage: VO/1371/03

Die **Fraktionen** von **SPD** und **CDU** zeigen sich verwundert über die Tatsache, dass das Lagergebäude bereits errichtet und in Betrieb ist, bevor die BV überhaupt zugestimmt hat.

Herr Stv. Rösener verweist auf eine bereits vor einiger Zeit durchgeführte Ortsbesichtigung, bei der die BV über diesen Bau informiert worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 15.05.2003:

Dem SC Uellendahl wird eine ca. 140 qm große Teilfläche der Bezirkssportanlage Uellendahl zur Errichtung eines Lagergebäudes kostenlos zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Rampen an der Kleisttreppe
- Bürgerantrag**

CDU- und **SPD-Fraktion** nehmen die Stellungnahme der Verwaltung mit Bedauern zur Kenntnis, sehen aber bei der heutigen finanziellen Situation der Stadt auch keine Handlungsmöglichkeit.

**7 Freie Mittel der Bezirksvertretung
Vorlage: VO/1442/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 15.05.2003:

Die Bezirksvertretung bewilligt für das Theaterprojekt der Grundschule Am Dönberg aus ihren freien Mitteln **letztmalig** einen Betrag von 150 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Sachstandsbericht Eskesberg
Vorlage: VO/1439/03**

Es ist kein Beschluss erforderlich, da die Vorlage nur auf die Tagesordnung genommen wurde, um die Einstellung der Anlagen in das Ratsinformationssystem zu ermöglichen.

9 Verschiedenes

Herr Haarbeck gibt der Bezirksvertretung ein an den Bezirksvorsteher, Herrn Lüppken, gerichtetes Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis, in dem die räumliche Verlagerung der Bezirksverwaltungsstelle Elberfeld nach Barmen mitgeteilt wird. Die Bezirksvorsteher der drei betroffenen Bezirksvertretungen seien zuvor in einem Gespräch von dieser Absicht informiert worden.

Die **SPD-Fraktion** erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass vor einigen Jahren sogar über die Einrichtung von Bürgerbüros in jedem Stadtteil geredet worden sei.

Sie habe darüber hinaus erfahren, dass auch eine Zusammenlegung der Meldestellen Barmen und Elberfeld in dem Gebäude am Steinweg in Barmen im Gespräch sei.

Die **Geschäftsführerin** teilt mit, dass die auf der Tagesordnung der BV Elberfeld stehende Vorlage zu diesem Thema von der Verwaltung zurückgezogen worden sei. Es sollten vorab Sondierungsgespräche mit der Politik geführt werden.

Frau Bente wendet sich vehement gegen eine Verlegung sowohl der Bezirksverwaltungsstelle als auch der Meldestelle nach Barmen. Wenn die Verwaltung das so wolle, dann müssten diese Dienststellen auch in den anderen Stadtbezirken geschlossen und zentral nach Barmen verlegt werden. Es sei nicht einzusehen, dass gerade im größten Stadtbezirk Elberfeld dieser Bürgerservice nicht mehr angeboten werden solle.

Die **CDU-Fraktion** meint, dass sie mit einer räumlichen Verlegung der Bezirksverwaltungsstelle leben könne. Die sachlichen Beweggründe, die hinter dieser Entscheidung stehen würden, müsse man akzeptieren. Hinsichtlich der Meldestelle erwarte sie aber die Beteiligung der BV Uellendahl-

Katernberg bei einer eventuellen neuen Vorlage.

Herr Haarbeck fasst zusammen, dass die BV die räumliche Verlegung der Bezirksverwaltungsstelle Elberfeld nach Barmen mit Bedauern zur Kenntnis nehme, im Hinblick auf eine Zusammenlegung der Meldestellen Barmen und Elberfeld aber eine Beteiligung dieser Bezirksvertretung erwarte.

Helfried Haarbeck
Stellv. Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin